

Beschluss des Akkreditierungsrates

Antrag: 10 009 873
Studiengang: Informatik-Ingenieurwesen, M.Sc.
Hochschule: Technische Universität Hamburg
Studienort/e: Hamburg
Akkreditierungsfrist: 01.10.2021 - 30.09.2029

Entscheidung

Die Akkreditierung wurde unter folgender Auflage/folgenden Auflagen erteilt:

Auflage 1: Die Hochschule muss sicherstellen, dass in der dualen Variante des Studiengangs die Lernorte Hochschule und Betrieb systematisch inhaltlich, organisatorisch und vertraglich verzahnt sind. Dabei ist insbesondere zu beachten, dass im Rahmen des Curriculums über den Studienverlauf verteilt konkrete und möglichst aufeinander aufbauende Impulse für einen Theorie-Praxis-Transfer gesetzt werden müssen. Die daraus resultierenden Transfer-/Verzahnungselemente müssen in den Studiengangsunterlagen (v.a. Modulbeschreibungen, Prüfungsordnung) verbindlich verankert werden. Die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Praxispartnern muss auch und vor allem hinsichtlich der organisatorischen und inhaltlichen Verzahnung in geeigneter Form vertraglich geregelt werden. Anderenfalls ist von der Verwendung des Profilvermerks „dual“ auch und vor allem in der Außendarstellung abzusehen. (§ 12 Abs. 6 StudakkVO (Begründung))

Auflage 2: Die Bezeichnung des Studiengangs, die Darstellung seiner Qualifikationsziele und die Angaben zu seinen Inhalten müssen in Einklang gebracht werden. (§ 11 und § 12 Abs. 1 StudakkVO)

Der Akkreditierungsrat hat dazu folgenden Beschluss getroffen:

Die Auflagen sind erfüllt.

Begründung

Die Hochschule hat fristgerecht Unterlagen gemäß § 27 Abs. 3 der Musterrechtsverordnung bzw. der entsprechenden Regelung in der Landesrechtsverordnung zum Nachweis der Auflagenerfüllung eingereicht.

Auflage 1:

Die Technische Universität Hamburg legt ein neues Dualmodell vor, das den Anforderungen genügt. Zur inhaltlichen und organisatorischen Verzahnung: Diese ist in der Dualordnung niedergelegt. Die Hochschule legt Evidenzen vor, die belegen, dass das in der Dualordnung abstrakt beschriebene Studienmodell auf Studiengangsebene angemessen umgesetzt wird.

Zur vertraglichen Verzahnung: Die Technische Universität Hamburg legt Muster des Kooperationsvertrags zwischen ihr und den Unternehmenspartnern sowie des Studienvertrags zwischen den Unternehmen und den Studierenden vor. Der Akkreditierungsrat stellt fest, dass die Verträge angemessen ausgestaltet sind. Eine i.S. der Vorgaben gemäß § 12 Abs. 6 StudakkVO systematische vertragliche Verzahnung der Lernorte ist damit gegeben.

Die Auflage ist damit erfüllt.

Hinweis zum Umfang der Leistungspunkte im Dualmodell: Die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg bestätigt mit Schreiben vom 26.01. und 01.02.2023, dass der hier vorliegende Sonderfall der auf fünf Jahre und 360 Leistungspunkte geplanten konsekutiven dualen Bachelor-/Masterkombination im Intensivstudium als Basis des Landeshochschulgesetzes bzw. einer entsprechenden Auslegung von § 8 der Studienakkreditierungsverordnung Hamburg für genehmigungsfähig erachtet wird. Der Akkreditierungsrat akzeptiert dementsprechend diesen Sonderfall.

Auflage 2:

Die Hochschule hat die im Modulhandbuch hinterlegten Qualifikationsziele des Studiengangs überarbeitet und das Modulangebot in den beiden Vertiefungen „Informatik“ und „Ingenieurwissenschaften“ deutlich erweitert. In der Vertiefung „Ingenieurwissenschaften“ werden nun beispielsweise auch die Module „Bioelektromagnetik: Prinzipien und Anwendungen“, „Autonomous Cyber-Physical Systems“ und „Robotik und Navigation in der Medizin“ angeboten. In der Vertiefung „Informatik“ werden zusätzlich die Module „Massiv parallele Systeme: Architektur und Programmierung“ und „Medizinische Bildgebung“ angeboten. Die Bezeichnung des Studiengangs ist nun mit der Darstellung seiner Qualifikationsziele und den Angaben zu seinen Inhalten in Einklang gebracht.

Die Auflage ist damit erfüllt.

